

Auf der Suche nach der Blomberger Landwehr

von Ulrich Meier

(in: Lippische Mitteilungen 83, 2014, S. 11-37)

Zusammenfassung

Auf der Suche nach der Blomberger Landwehr sind Bodenformationen im Gelände ermittelt, alte Karten herangezogen und schriftliche Quellen vom 15. bis zum 18. Jahrhundert ausgewertet worden.

Auf diese Weise kam erstmals ein wissenschaftlich belastbares Gesamtbild der Landwehr um Blomberg zustande. Teilstücke davon sind noch heute erkennbar, andere dürfen jetzt mehr oder weniger gut begründet vermutet werden.

Elf Landwehrdurchlässe (Schlagbäume) wurden lokalisiert und die spannende Frage nach der Existenz von Turmhöfen in der Landwehr konnte aufgrund archäologischer Befunde neu eröffnet werden.

Die fruchtbarste schriftliche Quellensorte handelte vom Streit verschiedener Einwohnergruppe um das Recht, das eigene Vieh durch bestimmte Schlagbäume der Landwehr auf Weideflächen ins weitere Umland zu treiben.

Diese Urkunden zeichnen uns deshalb ganz nebenbei auch ein farbiges Bild des Alltags im Umfeld einer Kleinstadt in vorindustrieller Zeit.

Schlagworte

Schaumburg-Lippe, Ostlippe, Erbherren, Blomberg, Schieder, Istrup, Wilbasen, Siekhof, Siekholz, Rowessen, Buvenhusen, Holthusen bei Blomberg, Brake bei Blomberg, Landwehr, Feldmark, Stadtforst, Schlagbaum, Wartturm, Turmhof, Straßennetz, Cöllnische Straße, Viehtrieb, Mast, Hudestreit.